



CHÂTEAU DE KAYSERSBERG | BURG KAYSERSBERG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Frankreich](#) | [Region Grand Est](#) | [Département Haut-Rhin](#) | [Kaysersberg](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Kaysersberg ist eine Gründung der Hohenstauffer. Wölfin, der bekannteste Schultheiß Kaiser Friedrich II., erbaute unter diesem Namen eine für 40 Ritter bestimmte Burg, die als Bollwerk gegen lothringische Einfälle dienen sollte.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [48°08'25.0" N, 7°15'44.1" E](#)
Höhe: 278 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Von Colmar über die N83 nach Kaysersberg.
Kostenlose Parkmöglichkeiten in Kaysersberg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

Vom Parkplatz ca. 15 min Fußweg zur Burg.



Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung

**Gastronomie auf der Burg**

keine

**Öffentlicher Rastplatz**

keiner

**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**

keine

**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**

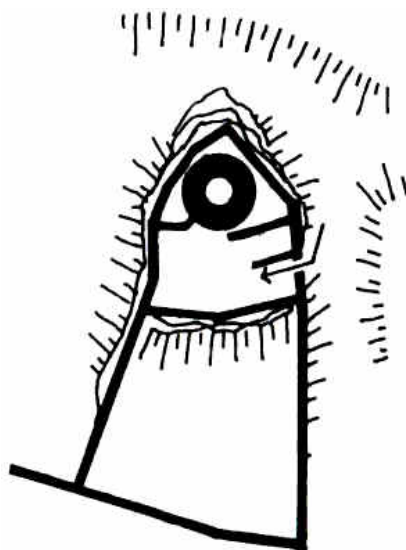
k.A.

**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**

Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

1227 wurde der Grund und Boden von den Herren v. Horburg und Herren v. Rappoltsheim käuflich erworben. Die Burg wurde Mittelpunkt des österreichischen Reichs- und Hausgutes der Hohenstaufen.

1293 wurde die Stadt zur freien Reichsstadt und 1347 trat sie dem elsässischen Zehnstädtebund bei.

In der Burg verweilten mehrere deutsche Kaiser, u.a. Rudolf v. Habsburg 1285 und Karl IV. im April und Mai 1354.

1285 In den Kriegen der Stadt Straßburg mit dem Bischöfen nahm Rudolf v. Habsburg als Feldhauptmann der Straßburger die Stadt dem Herzog v. Lothringen wieder ab.

1345 entband Karl IV. die Bürger von jeder fremden Rechtsprechung und hielt eine Versammlung der freien Städte des Elsass zur Wahrung des Landfriedens.

1525 mußte sich die Stadt im Bauernkrieg den Bauern anschließen, wobei die Burg stark gelitten hat.

Im 30j. Krieg wurde die Burg durch die Schweden zerstört.

Der Wiederaufbau der Burg wurde von Ludwig XIV. nicht erlaubt.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Bouchholtz, Fritz - Burgen und Schlösser im Elsass | Norderstedt, 1962
Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[30.08.2017] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.
[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.08.2017 [CR]

IMPRESSUM

© 2017

